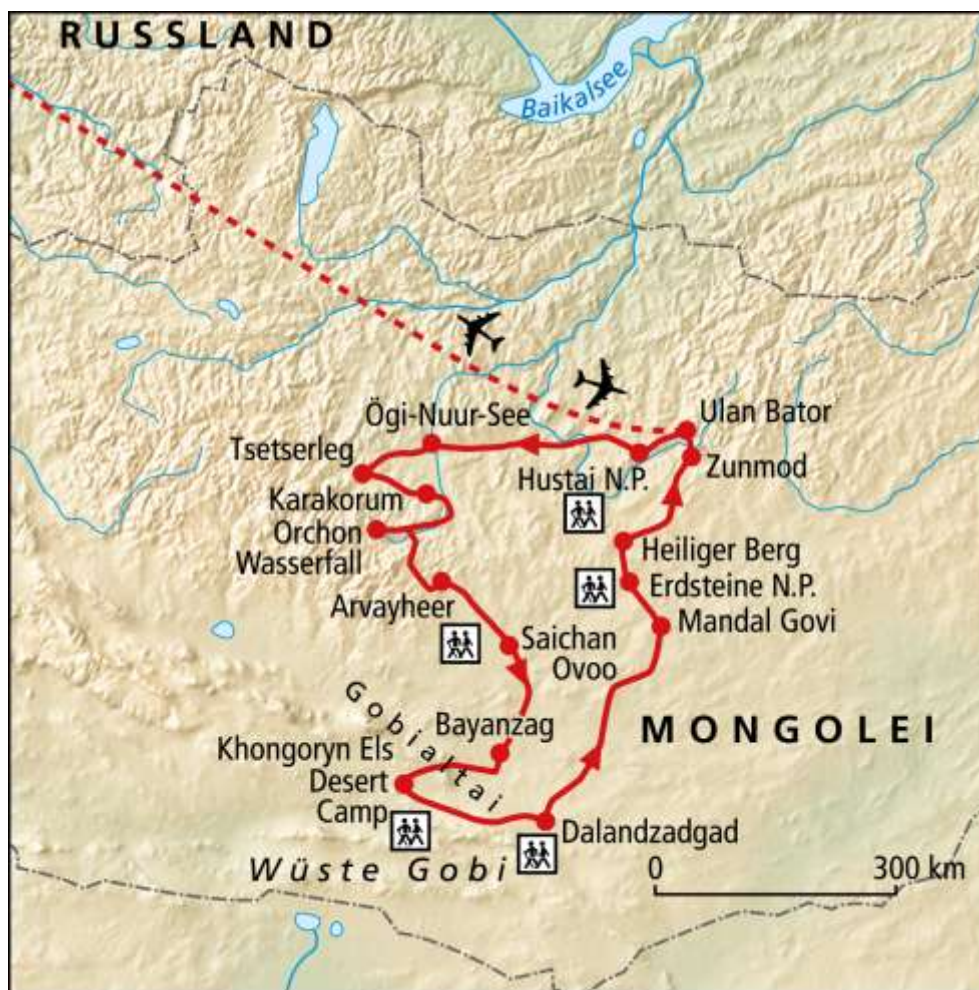


Expeditionsreise Mongolei

76

Rotel
2027

- Naadamfest in Ulan Bator
- Zu Gast bei den Nomaden in der mongolischen Steppe
- Hauptstadt Ulan Bator
- Sagenhaftes Karakorum, lamaistische Klosteranlage
- Wanderungen in der Wüste Gobi und in den Tälern des Gobialtais
- Nationalpark mit Heiligem Berg der Mongolen
- Übernachtungen in freier Natur



18 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die Mongolei ist ein ideales Land für Reisen mit dem Rollenden Hotel. Diese Expeditionsreise lässt Sie einige der letzten unberührten Gebiete der Erde erleben. Wir sind mit unserem geländegängigen Rotel-Allradbus unterwegs durch die endlose mongolische Grassteppe, durch unwegsame Vulkanfellslandschaften und in der sagenhaften Wüste Gobi. Wir übernachten inmitten schönster Wildnis oder bei den Yurten der Nomaden, die ihre ursprüngliche Lebensweise pflegen. Die Wanderungen in herrlicher Natur sind ein Erlebnis.

Tagesprogramm

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Ulan Bator

Linienflug nach Ulan Bator in der Mongolei. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen etwa 10 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Heute haben Sie einen Aufenthalt in Ulan Bator, um beim Naadamfest, dem größten gesellschaftlichen Ereignis der Mongolei, dabei zu sein. Es ist das beeindruckendste, die Kultur am deutlichsten zum Ausdruck bringende Fest der Mongolen.

3. Tag: Ulan Bator

Wir in die Stadt und besichtigen das Gandangkloster, das seit 1990 wieder Ausbildungsstätte für Mönche und Lamas ist. Anschließend unternehmen wir im Zentrum von Ulan Bator einen Rundgang: Suchbaatar Platz mit Parlamentsgebäude, Kulturpalast und Alte Oper. Am Abend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Folkloreveranstaltung.

4. Tag: Ulan Bator - Hustai Nationalpark

Nach einer Fahrt durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet und durch die beeindruckende, wilde Landschaft der Zentralmongolei, erreichen wir den Hustai Nationalpark. Wir unternehmen eine Wanderung und erreichen Aussichtspunkten mit unglaublich schönen Ausblicken auf die Hustai Berge. Es bestehen gute Chancen, Rotwild, Mönchsgeier und andere zahlreiche Raubvögel wie Adler und Falken zu beobachten. Sie haben im Nationalpark die Möglichkeit, an einer Fahrt zur Wildpferdebeobachtung teilzunehmen.

5. Tag: Hustai Nationalpark - Ögi-Nuur-See

Die Reise führt in Richtung Westen bis zum Ögi-Nuur-See, wo uns idyllische Fotomotive erwarten. Wir übernachten in einem Jurtencamp am Seeufer.

6. Tag: Ögi-Nuur-See - Taikhar-Monolith

Vormittags führt der Weg weiter in westlicher Richtung bis nach Tsetserleg. In der Hauptstadt der Provinz Archangai Aimaks besichtigen wir das Klostermuseum Buyandelgeruulekh. Nach einer kurzen Versorgungsmöglichkeit fahren wir über den ca. 2.000 m hohen Tsaraan Dawaa in das Tal des Tamirflusses. Am Ufer befindet sich ein 16 m hoher Monolith, der Taikhar-Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Dann haben Sie Freizeit zum Wandern.

7. Tag: Taikhar-Monolith - Karakorum

Über Tsetserleg fahren wir zur alten Hauptstadt Karakorum. Nach einer Versorgungsmöglichkeit besichtigen wir die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Baureste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Weltreichs. Das Kloster ist, wesentlich später als die Stadt, am Rande der ehemaligen Hauptstadt erbaut worden. Die Pläne für die Hauptstadt und der Baubeginn gehen zurück auf den großen Dschingis Khan. Aber erst Ögedei Khan und sein Sohn Mönke Khan haben sie dann als solche genutzt. Von der alten Hauptstadt selbst ist außer zwei steinernen Schildkröten, die heute noch von den Bewohnern Karakorums verehrt werden, fast nichts mehr erhalten. Das Kloster wird seit der Selbstständigkeit der Mongolei im Jahre 1990 langsam restauriert. Übernachtet wird wieder in einem Jurtencamp.

8. Tag: Ausflug zum Orchon Wasserfall - Wildübernachtung

Sie haben die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit kleinen Geländebussen zum Orchon Wasserfall. Der Weg ist beschwerlich, aber die herrliche Landschaft entschädigt dafür reichlich. Das Tal des Orchonflusses ist ein fruchtbares Feuchtgebiet. Viele Nomaden verbringen hier die Sommermonate mit ihren Tierherden. Um den Orchon Wasserfall zu erreichen, wird noch ein riesiges Lavafeld überquert. Nach der anstrengenden Fahrt erwartet uns beim Wasserfall eine reizvolle und bezaubernde Landschaft. Mit einer Fallhöhe von 20 m und einer Breite von 10 m ist er der größte Wasserfall im Bereich des Changai-Gebirges. Die Gäste, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen wollen, haben am Vormittag einen freien Aufenthalt in Karakorum und fahren am Nachmittag mit dem Rotel-Bus zum Übernachtungsplatz in freier Natur (wetterabhängig), wo wir uns wieder alle treffen..

9. Tag: Orchon Wasserfall - Saichan Ovoo

Durch eine hügelige Steppe kommen wir nach Arvayheer. Die Provinzhauptstadt des Öwörchangai ist der letzte und somit sehr wichtige Ort für die Versorgung des Hinterlandes. Auch wir werden uns hier –versorgen, um anschließend weiter südwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss in der Nähe von Saichan Ovoo zu fahren.

10. Tag: Saichan Ovoo - Freiübernachtung am Sauxalwald

Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) durch das Ongiflusstal. Wir fahren durch die Wüste Gobi und erreichen Bayanzag. Hier sind versteinerte Knochen und Eier von Riesenechsen sowie Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden worden. Freiübernachtung am Sauxalwald.

11. Tag: Freiübernachtung am Sauxalwald - Wüste Gobi/Khongoryn Els

Heute fahren wir in die südöstlichen Ausläufer des Gobialtais. Nun begeben wir uns in das Gebiet mit den größten Sanddünen der Mongolei, Khongoryn Els. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Übernachtet wird in einem Camp. Hier können Sie herrliche Sonnenuntergänge und Sonnenaufgänge erleben und genießen.

12. Tag: Wüste Gobi/Khongoryn Els - Geierschlucht (Jolyn Am)

Südlich entlang dieses schroffen Gebirgszugs fahren wir durch teils sehr rauhes Gelände. Unterwegs bieten sich immer wieder grandiose Blicke auf die Riesendünenkette, die sogenannten singenden Sanddünen (Khongoryn Els). Es sind die größten in der Mongolei. In engen Pässen überqueren wir abermals das gewaltige Massiv des Gobialtais, bis wir zum Zugang des Nationalparks Jolyn Am gelangen. Freiübernachtung.

13. und 14. Tag: Geierschlucht (Jolyn Am) - Erdsteine Nationalpark

Morgens fahren wir tief in die enge Geierschlucht. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, in dieser verwunschenen Schlucht eine Wanderung (2Std., leicht) zu machen. Auf einfachen Wegen kann man bis in die Tiefen der Schluchten gelangen. Dann geht es nach Dalanzadgat. Hier versorgen wir uns für die folgenden Tage mit Vorräten. Zurück auf neuer Strasse wenden wir uns nun wieder nach Norden Richtung Tsagaan Tsumvarga. bei trockenem Wetter gelangen wir über eine Piste zu den auffallenden Felsformationen, die aufgrund ihrer Farbe auch "weiße Stupa" genannt werden. Wir haben einen Aufenthalt mit fantastischem Blick hinunter auf die durch Erosion geformten Klippen. Unterhalb Übernachtung im Camp. Am nächsten Morgen fahren wir über Mandal Gobi nach Norden und erreichen den Erdsteine Nationalpark. Die Felsen bestehen aus 500 Jahre altem Granit und sind zu herrlichen Formen und Gebilden verwittert. Hier haben wir in einer idyllischen Umgebung wieder eine Übernachtung in freier Natur.

15. Tag: Erdsteine Nationalpark

Heute haben wir einen ganztägigen Aufenthalt im Erdsteine Nationalpark. Wir unternehmen eine ausgedehnte Wanderung (ca. 3 Std., mittel) durch diese wunderschöne Landschaft, in der man mit etwas Glück Murmeltiere sowie verschiedene Vogelarten wie Milane, Falken und Geier beobachten kann. Freizeit. Übernachtung in einem Jurtencamp.

16. Tag: Erdsteine Nationalpark - Heiliger Berg

Im Laufe des Vormittags verlassen wir die Erdsteine und fahren durch die Steppe zum 1668 m hohen Heiligen Berg (Khayrkhan Uul). Die am Fuße des Felsens entspringende Quelle wird von den Mongolen wegen ihrer Heilkraft verehrt. Sie haben hier die Möglichkeit zu individuellen Wanderungen. Freiübernachtung.

17. Tag: Heiliger Berg - Ulan Bator

Wir verlassen diese schöne Umgebung Richtung Norden und gelangen über Zunmod, der Bezirkshauptstadt des Zentralaimaks, nach Mandschir. In einem Seitental besichtigen wir die Ruine des alten Klosters und das Naturkundemuseum, in dem die Flora und Fauna der mongolischen Bergwelt gezeigt wird. Dann gelangen wir nach Ulan Bator, Wirtschaftszentrum und Hauptstadt der Mongolei.

18. Tag: Rückflug

Stand: August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 6 Abendessen in Jurrencamps und Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 20 € rechnen. Für das Naadamfest fallen zusätzlich ca. 30 € an. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

3. Tag: Ulan Bator: Folkloreshow in der Staatsoper (24 € inkl. einfache Busfahrt)

4. Tag: Hustai Nationalpark: Beobachtungsfahrt zu den Wildpferden, Dauer: ca. 2 ½ Std., (ca. 10 €)

8. Tag: Arwaikeer: Ganztägiger Ausflug mit Kleinbussen zum Orchon-Wasserfall

(ca. 30 €, inkl. Eintritt: bei Teilnahme von 20 Personen)

(Aufgrund des niedrigen Wasserstandes im Juni und Juli kann der Orchon-Wasserfall nicht immer besucht werden.)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Ihre Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- In Klöstern und Museen fallen jeweils Foto- und Videogebühren zwischen 2000 und 5000 Tugrik an.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer und Begleiter an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Reisedokumente müssen noch mindestens sechs Monate gültig sein. Bei allen Reisen in visapflichtige Länder beantragen wir für Deutsche, Österreicher und Schweizer, falls möglich, die notwendigen Visa. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Entsprechende Unterlagen bezüglich der Visabeantragung erhalten Sie etwa 8 - 10 Wochen vor Reisebeginn.

Gesundheit

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Wir empfehlen Ihnen jedoch auch, sich gegen Hepatitis A und Typhus impfen zu lassen. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht, mehr statt weniger zu zeigen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungsplätze

Wir übernachten inmitten schöner Wildnis oder bei den Jurten der Nomaden.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in der Mongolei liegt bei 220 V / 50 Hz. Wir empfehlen, einen Adapter mitzunehmen. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie bitte eine Stirn- und/oder Taschenlampe, Mücken- und Sonnenschutz mit.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Für die Sommermonate sollte Sommerkleidung mitgenommen werden, jedoch ist es auf jeden Fall empfehlenswert, für die kühlen Abende und Nächte auch warme Sachen dabeizuhaben. Regenbekleidung sollte man immer mitnehmen. Ansonsten ist strapazierfähige, warme Kleidung erforderlich. Nehmen Sie bitte wegen der intensiven Sonneneinstrahlung eine Kopfbedeckung mit.

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Waschmöglichkeiten auf der Reise

Auf dieser Expeditionsreise übernachten wir mehrfach in freier Natur. Bitte beachten Sie, dass nicht täglich Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen. Einige Gäste bringen einen einfachen Wassersack mit, andere greifen auf vor Ort gekaufte Behälter (z. B. PET-Flaschen) zur Körperpflege zurück. Alternativ können auch Feuchttücher eine praktische Lösung sein.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen, Euro in bar mitzunehmen. US-Dollar werden ebenso akzeptiert. Allerdings sollten Sie nur neue oder möglichst unbeschädigte Geldscheine für den Umtausch mitbringen. Internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels in Ulan Bator akzeptiert. Außerhalb größerer Städte ist nur Barzahlung möglich. In größeren Städten kann man mit Kreditkarten, teilweise auch mit der Postbankkarte mit Plus-Loge, an Geldautomaten Geld abheben. Die Ein- und Ausfuhr von Landeswährung ist verboten.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Mongolei	Tugrik	MNT	1 EUR = ca. 4.150,00 MNT

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in der Mongolei +6 Stunden (Sommerzeit) und +7 Stunden (Winterzeit).

Mobiltelefon

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Mongolei von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone. Der Empfang ist nur in der Umgebung der größeren Städte gewährleistet.

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de